

# Schlaue Gäste im Hörsaal

**WEITERBILDUNG** Wissen kennt keine Altersgrenzen, das ist das Motto des neuen Angebots „FAU Scientia“ an der Uni Erlangen-Nürnberg.

**NÜRNBERG** - Zuerst hören sie im Erlanger Schloss eine Vorlesung über künstliche Intelligenz. Anschließend gehen sie im Café nebenan zusammen etwas trinken und diskutieren eifrig weiter über Chancen und Risiken der neuen Technik. Wie Studenten das eben so machen. Mit einem Unterschied: Die hier sind im Schnitt 64 Jahre alt.

Die Uni Erlangen-Nürnberg hat ihren Zugang für Gaststudierende grundlegend überarbeitet und startet nun zum ersten Mal mit „FAU Scientia“ ins Wintersemester. Wissen und Wissenschaft bedeutet der neue Name im Lateinischen, denn „das Interesse an Bildung hat keine Altersgrenzen“, sagt Franziska Damm. Sie hat das Angebot mit entwickelt und steht den Teilnehmern nun mit Rat und Tat zur Seite.

Am Vormittag waren fünf da, denen sie und ihr Team bei der Anmeldung geholfen haben. „Wir scannen die nötigen Dokumente ein und laden sie hoch, beraten bei der Kursauswahl oder helfen bei technischen Hürden“, sagt sie. Auch Gaststudenten brauchen ein Abiturzeugnis oder ein vergleichbares Dokument. Dann stehen ihnen rund 500 Vorlesungen und Seminare an der Friedrich-Alexander-Universität offen, in Erlangen und Nürnberg.

„Wir empfehlen als erstes eine Einführungsveranstaltung“, rät Damm. Kurse aus der Philosophie, Psychologie, Kunstgeschichte oder Theologie sind bei vielen beliebt. Aber auch in Vorlesungen wie „Biomechanische Grenzgebiete“ oder „Deep Learning for Beginners“ in englischer Sprache sind Gaststudenten zugelassen. Die Dozenten entscheiden selbst, welche Kurse sie öffnen. „Wir bekommen oft die Rückmeldung, dass unsere Gaststudierenden besonders interessierte Zuhörer sind.“

## Persönliche Betreuung

Während es an Unis in München und Frankfurt inzwischen Tausende Gaststudenten gibt, muss Erlangen-Nürnberg noch aufholen. Zum Sommersemester im April ist „FAU Scientia“ mit 95 Studierenden gestartet, darunter 39 Frauen und 56 Männer.

Die meisten von ihnen haben bis zu vier Semesterwochenstunden (SWS) belegt, also ein bis zwei Kurse, für je 14 Wochen. Ein paar haben sich für fünf bis acht SWS entschieden und zwei besonders Fleißige haben sogar mehr als acht Semesterwochenstunden besucht. Die Studiengebühren sind gesetzlich vorgeschrieben und betragen je nach Anzahl der Stunden 100 bis 300 Euro. Persönliche Betreuung inklusive.

Zuvor hatten sich Gaststudenten jahrelang eher als Einzelkämpfer durch die vielen Verwaltungsschritte einer großen Universität wühlen müssen. „Jetzt können sie mich bei Fragen oder Problemen jederzeit anrufen“, sagt Franziska Damm.

Obwohl sie und ihre Kollegen aus der Gerontologie kommen, ist das Angebot nicht nur für Ältere gemacht. „Weiterbildung in der nach- und nebenberuflichen Lebensphase“, heißt es offiziell. „Ich finde es toll, dass wir nicht mehr die Seniorenstudenten sind, sondern Gäste“, lobt einer der Teilnehmer die Umbenennung. Der Jüngste ist 24 Jahre alt, der Älteste 90. Die Mehrheit ist trotzdem zwischen 60 und 80.

„Wir haben Ingenieure in Rente dabei, die sich gerne weiterhin mit technischen Themen auf akademischem Niveau beschäftigen wollen“, erzählt Damm. Eine ältere Frau erfüllt sich den Traum vom Studium, das wegen der Familiengründung früher für sie nicht möglich war.

„Es ist eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe der Universität diesen Mehrwert für alle Altersgruppen zu bieten“, sagt Damm. Die Motivation der Gaststudenten ist hoch und auch das Durchhaltevermögen. „Die Leute machen das aus eigenem Wissensdurst heraus, nicht weil sie einen

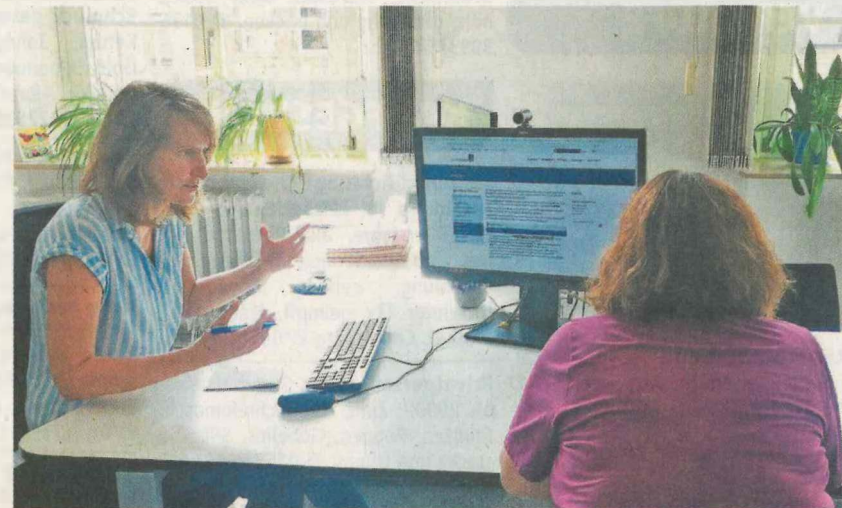
Schein oder einen Uniabschluss brauchen.“ Prüfungen oder Leistungsnachweise gibt es keine - nur freiwillig. „Gestern hatte ich eine Dame am Telefon, die stolz erzählt hat, dass sie einen Vortrag gehalten hat. Inhaltlich war sie zufrieden, das Präsentieren müsse sie aber noch üben.“

Damit die Gaststudenten sich austauschen können, gibt es eine eigene Scientia-Vorlesungsreihe im Schloss - mit anschließendem Café-Besuch. Und in Nürnberg lädt das Team am

Mittwoch, 7. September, ab 15 Uhr zum „Erzählcafé“ ein, auch Interessierte, die überlegen ein Studium zu starten.  
**CHRISTINA MERKEL**

## INFO

Die Einschreibung für das Wintersemester ist bis Freitag, 30. September, möglich: [www.scientia.fau.de](http://www.scientia.fau.de). Für das Erzählcafé in der Koberger Straße 62 in Nürnberg wird um Anmeldung gebeten, bis Montag, 5. September, per Mail an [scientia@fau.de](mailto:scientia@fau.de) oder telefonisch unter 0911/530296135.



Franziska Damm (l.) vom FAU-Scientia-Team hilft Gaststudierenden bei der Einschreibung, der Kursauswahl oder auch bei technischen Hürden.